Kanton Obwalden

Volkswirtschaftsdepartement VD
Amt für Landwirtschaft und Umwelt ALU
Abteilung Umwelt

Gesuch um eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung für Bauten und Anlagen sowie Grabungen und Bohrungen im Grundwasser

Stand: März 2025

Für die Erstellung und die Änderung von Bauten und Anlagen sowie Grabungen, Erdbewegungen und ähnliche Arbeiten wie Bohrungen und Wasserhaltungen in besonders gefährdeten Bereichen (Grundwasservorkommen im Gewässerschutzbereich A_u, Grundwassserschutzzonen und -areale) ist eine gewässerschutzrechtliche Bewilligung des Amts für Landwirtschaft und Umwelt notwendig (Art. 19 Abs. 2 Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer, GSchG, SR 814.20).

Standort

Gemeinde: ..... Ortsbezeichnung: .....

Parzellen-Nr.: ..... Höhe über Meer: ..... m ü. M.

Bauprojekt: .....

Koordinatenzentrum: X: ..... Y: .....

(Eingabeformat gemäss LV 95: 2'xxx'xxx / 1'xxx'xxx)

Gewässerschutzbereich: ☐ Bereich A_u/A_o ☐ übriger Bereich ☐ Schutzzone/-areal

Bauherrschaft

Name, Vorname, Firma: ..... Telefon: .....

Strasse, Nr.: ..... PLZ, Ort: .....

E-Mail: .....

Grundeigentümerschaft (sofern nicht identisch mit Bauherrschaft)

Name, Vorname, Firma: ..... Telefon: .....

Strasse, Nr.: ..... PLZ, Ort: .....

E-Mail: .....

☐ Einverständnis der Grundeigentümerschaft (sofern nicht Bauherrschaft) liegt schriftlich bei

Projektverfasser/-in bzw. Ingenieur/-in

Name, Vorname, Firma: ..... Telefon: .....

Strasse, Nr.: ..... PLZ, Ort: .....

E-Mail: .....

Geologe/-in / Hydrogeologe/-in

Name, Vorname, Firma: ..... Telefon: .....

Strasse, Nr.: ..... PLZ, Ort: .....

E-Mail: .....

Bauten im Grundwasser

☐ Untergeschoss ☐ Spundwand (dauernd) ☐ Spundwand (temporär) ☐ Kanalisation

☐ Schlitzwand (dauernd) ☐ Pfählung ☐ Sickerleitung ☐ andere:

Tiefste Kote des Bauwerks: ..... m u. T. (Meter unter Terrain)

Bohrungen / Grabungen

☐ Kernbohrung ☐ Spülbohrung ☐ Sondierschacht ☐ andere: .....

Anzahl: ..... Grösse/∅: ..... mm Tiefe: ..... m

☐ Pumpversuch geplant ☐ Bohrlochmessungen geplant

☐ Ausbau als Piezometer / ∅ _____ mm ☐ voraussichtliche Nutzung des Piezometers bis: _____

☐ Ausbau als Brunnen ☐ kein Ausbau → Verfüllung

Grundwasserspiegel

Mittlerer Flurabstand des Grundwassers: ..... ca. m u. T. (Meter unter Terrain)

Wasserhaltung

Art der Absenkung: ☐ Filterbrunnen ☐ Wellpoint ☐ Pumpensumpf ☐ Sickerleitung

Art der Rückgabe: ☐ Vorfluter ☐ Meteorwasserleitung ☐ Versickerung ☐ .....

Absenkung auf max. ..... m u. T. (Meter unter Terrain)

Voraussichtliche Fördermenge: ..... Liter/min

Beginn und Ende der Absenkung: .....

Als Ergänzung der vorstehenden Angaben sind dem Gesuch beizulegen:

☐ Situationsplan mit Grössenangabe

☐ Querschnitt der Baugrube mit Grundwasserspiegelhöhe

☐ Hydrogeologischer Bericht

☐ Vorhandene Abklärungen und Grundwasserspiegel-Messungen

☐ Beschrieb und Plan des Vorfluters (Gewässer, Meteorwasserableitung)

☐ Angaben über die im Einflussbereich liegenden Wasserfassungen und Grundwasser-Beobachtungsstellen

☐ Nachweis betreffend Verminderung der Durchflusskapazität des Grundwassers bei Bauvorhaben unter dem mittleren Grundwasserspiegel (Unbedenklichkeitsnachweis)

☐ Einverständnis der Grundeigentümerschaft (sofern nicht Bauherrschaft)

☐ .....

Bemerkungen

.....

.....

.....

Das Gesuch mit den dazugehörigen Unterlagen ist in **1-facher Ausführung** einzureichen an:

Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Abteilung Umwelt
St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen
www.obwalden.ch

Telefon 041 666 63 27
E-Mail umwelt@ow.ch

Bei Unklarheiten wird eine Vorabklärung beim Amt für Landwirtschaft und Umwelt empfohlen.

Mit den Arbeiten darf erst begonnen werden, nachdem die Bewilligung vom Amt für Landwirtschaft und Umwelt sowie die Baubewilligung der Gemeinde vorliegen und die Einsprachefristen abgelaufen sind.

Ort und Datum:

Die Bauherrschaft:
Stempel und Unterschrift

....